

## Erfolgreiche Auktion

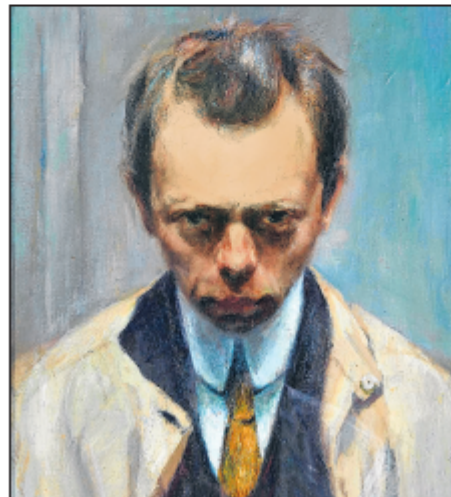
Bilder von Erich Dummer wurden Sonnabend verkauft

**St. Lorenz Süd.** Gut die Hälfte ist unterm Hammer: Über 150 Arbeiten des Lübecker Künstlers Erich Dummer wurden am Sonnabend im Auktionshaus Prado zur Versteigerung angeboten (die LN berichteten). Rund 60 von ihnen haben jetzt einen neuen Besitzer. Das teilte Prado-Geschäftsführer Bernd Dose gestern den LN mit. „Die Auktion war sehr gut besucht, wir hatten Gebote von Interessenten aus der Region aber auch aus Süddeutschland.“ Insgesamt 370 Bilder – darunter Ölgemälde, Feder- und Tuschezeichnungen und Kohle-Skizzen – werden über Prado von der Familie des 1929 verstorbenen Künstlers angeboten. Die Arbeiten, die am Sonnabend nicht versteigert wurden, können jetzt acht Wochen lang über den Katalog auf der Internetseite [prado-auktionen.de](http://prado-auktionen.de) zum Festpreis erworben werden. „Die Interessenten bekunden ihr Interesse per E-Mail, ist das Objekt noch zu haben, können sie es erwerben“, so Bernd Dose. Dazu gibt es am Sonnabend, 2. Januar, eine weitere Versteigerung mit Werken Dummers, dann kommen unter anderem auch Briefe des Künstlers unter den Hammer.

Die höchsten Verkaufspreise erzielten am Sonnabend die Selbstporträts des Malers, etwa ein Bild-

nis von 1912 – eine ähnliche Ausführung des Motivs wurde bereits im Museum Behnhaus gezeigt. Auch ein großes Fisch-Stilleben Dummers wechselte den Besitzer, „die Auktion verlief tatsächlich noch erfolgreicher, als wir uns das vorgestellt hatten“, sagt Bernd Dose.

Der 1889 geborene Erich Dummer gilt heute als einer der bedeutendsten Lübecker Maler des 20. Jahrhunderts. Im Todesjahr des Künstlers (1929) und später (1968) gab es im Behnhaus und im Dom-Museum die bisher größten Dummer-Ausstellungen. *kad*



*Selbstbildnis: Erich Dummer verstarb bereits 1929.* Foto: Museen